

Disboxid 462 EP-Grundier- und Mörtelharz

Transparentes 2K-Epoxidflüssigharz zur Grundierung und Versiegelung von mineralischen Bodenflächen



Produktbeschreibung

Beschreibung / Werkstoff	Transparentes, lösemittelfreies 2-Komponenten Epoxidharzbindemittel, niedrigviskos.
Verwendungszweck / Eigenschaften	Grundierung und Kratzspachtelung unter Bodenbeschichtungen. Bindemittel für Füllstoff 462 (Disboxid 946 Mörtelquarz) zur Herstellung von hochverschleißfesten Industriebelägen, Hohlkehlen und zum Reprofilieren von Ausbruchstellen.
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> ■ hohes Penetrationsvermögen ■ flügelglättbar ■ gut chemikalienbeständig ■ mechanisch hochfest; ■ geprüft bei rückwärtiger Feuchteinwirkung
Topfzeit	30 Minuten bei 20 °C und 60 % relativer Luftfeuchtigkeit. Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern die Topfzeit.
Bindemittelbasis / Wirkstoffe	Niedrigviskoses 2K-Epoxidflüssigharz, A/F.
Farbtöne	Gelblich-transparent.
Glanzgrad	Glänzend.
Technische Daten	<ul style="list-style-type: none"> ■ Druckfestigkeit (7 Tage 23°C): Bindemittel ca. 70 N/mm²; Mörtel ca. 95 N/mm²; ■ Biegezugfestigkeit (7 Tage 23°C): Bindemittel ca. 75 N/mm²; Mörtel ca. 30 N/mm²; ■ Viskosität: ca. 500 mPas; ■ Shore D-Härte ca. 83.
Lagerung	Kühl, trocken, frostfrei. Originalverschlossenes Gebinde mindestens 1 Jahr lagerstabil. Bei tieferen Temperaturen den Werkstoff vor der Verarbeitung bei ca. 20 °C lagern.
Dichte	1,1 kg/dm ³ .
Trockenschichtdicke	ca. 95 µm/100 g/m ² .
Hinweis	Disboxid 462 EP-Grundier- und Mörtelharz kann durch Zusatz von Disboxid 903 EP-Rapid schnell härtend eingestellt werden
Gutachten	<ul style="list-style-type: none"> ■ 1-1170 Brandverhalten Bfl-s1; ■ 1-1264 Rutschhemmklasse R 12, V4; ■ 1-1342 Rückwärtige Durchfeuchtung.



Verpackung / Gebindegrößen

5 kg, 3,75 kg Teil A, 1,25 kg Teil B. Kombigebinde;
 25 kg, 18,75 kg Teil A, 6,25 kg Teil B;
 Sonderartikel: 800 kg, 3 x 200 kg Teil A, 1 x 200 kg Teil B.

Verarbeitung

Beschichtungsaufbau

Grundbeschichtung:

Angemischtes Material auf die Fläche gießen und mit dem Gummirakel gleichmäßig verteilen.

Zur Vermeidung von Glanzstellen das verteilte Material mit einer mittelflorigen Walze oder Versiegelerbürste nacharbeiten. Bei schwach saugenden Untergründen kann das Material bis max. 15 Gew.-% mit Verdünnung 215 od. 224 verdünnt werden. In diesem Fall ist für ausreichende Be- und Entlüftung zu sorgen. Frische Grundierung je nach Bedarf absanden. Für rutschhemmende Beschichtungen, die im Rollverfahren aufgetragen werden, und Mörtelbeläge mit Füllstoff 0,3 - 0,8 mm (Disboxid 943 Einstreuquarz) absanden. Für nachfolgende Verlaufbeschichtungen, die im Spachtelverfahren aufgetragen werden, mit Füllstoff 0,1 - 0,3 mm (Disboxid 942 Mischquarz) absanden.

Eine nicht abgesandete Grundierung muss innerhalb von 3 Tagen mit den nachfolgenden Beschichtungen überarbeitet werden.

Kratzspachtelung für ebene, feinraue Untergründe:

Spachtelmasse herstellen aus 1 Gew.-Teil Disboxid 462 EP-Grundier- und Mörtelharz + 0,5 -1 Gew.-Teilen Füllstoff 0,1 - 0,3 mm (Disboxid 942 Mischquarz).

Spachtelmasse auf die grundierte Fläche gießen. Mit der Glättkelle gleichmäßig verteilen. Anschließend mit der Stachelwalze entlüften. Die fertige Kratzspachtelung je nach Bedarf absanden. Sehr porige und raue Untergründe vor dem Auftragen der Kratzspachtelung mit Disboxid 462 EP-Grundier- und Mörtelharz grundieren.

Mörtelbelag:

Bodenfläche wie oben beschrieben grundieren. Mörtel herstellen aus:

1 Gew.-Teil Disboxid 462 EP-Grundier- und Mörtelharz + 10 Gew.-Teilen Füllstoff 462 (Disboxid 946 Mörtelquarz).

Das Bindemittel im 5 kg Gebinde ist auf zwei 25 kg Säcke Mörtelquarz mischfertig abgestimmt. Den Mörtelquarz in einen Zwangsmischer füllen und das angemischte Bindemittel bei laufendem Mischer zugeben. 3 Minuten intensiv mischen. Den Mörtel nass in nass auf die frische Grundierung oder auf die bereits erhärtete, abgesandete Grundierung auftragen, verdichten und anschließend mit Kunststoff oder Edelstahlkelle glätten. Bei Belagsarbeiten den Mörtel vorher über Lehren abziehen.

Hohlkehlen (5 cm Radius):

Bodenfläche wie unter Punkt Grundbeschichtung grundieren. Mörtel herstellen aus 1 Gew.-Teil Disboxid 462 EP-Grundier- und Mörtelharz und 10 Gew.-Teilen Füllstoff 462 (Disboxid 946 Mörtelquarz).

Das Material unter Zuhilfenahme von entsprechendem Werkzeug, z.B. Hohlkehlenkelle, als Hohlkehle mit einem Radius von 5 cm einbauen.

Auftragsverfahren
 Verarbeitungsbedingungen

Je nach Anwendung mit Gummirakel, Versiegelerbürste, mittelfloriger Walze oder Glättkelle.

Werkstoff-, Umluft- und Untergrundtemperatur mind. 10 °C, max. 30 °C.

Die relative Luftfeuchtigkeit darf max. 80 % betragen.

Die Untergrundtemperatur muss immer mindestens 3 °C über der Taupunkttemperatur liegen.

Diese Bedingungen müssen auch während der Trocknungsphase eingehalten werden!

Werden die klimatischen Mindestvoraussetzungen nicht erfüllt, so kann es zu Vernetzungsproblemen kommen. Diese äußern sich in Aushärtungsstörungen, verringerter mechanischer und/oder chemischer Belastbarkeit, "weissanlaufen" (Carbamatbildung).

Materialzubereitung

Härter der Grundmasse zugeben. Mit langsam laufendem Rührwerk (max. 400 U/min.) intensiv mischen. In ein anderes Gefäß umfüllen und nochmals gründlich mischen (Umtopfen).

Mischungsverhältnis

Teil A (Grundmasse) : Teil B (Härter) = 3 : 1 Gewichtsteile bzw. 100 : 37 Volumenteile

Verbrauch

■ **Grundbeschichtung:**

Disboxid 462 EP-Grundier- und Mörtelharz ca. 0,30 kg/m²/Arbeitsgang.

■ **Kratzspachtelung für feinraue, ebene Untergründe:**

Disboxid 462 EP-Grundier- und Mörtelharz ca. 0,8 kg/m²/mm;
Füllstoff 0,1 - 0,3 mm (Disboxid 942 Mischquarz) ca. 0,8 kg/m²/mm.

■ **Mörtelbelag (Mischungsverhältnis 1:10):**

Disboxid 462 EP-Grundier- und Mörtelharz ca. 0,2 kg/m²/mm;
Füllstoff 462 (Disboxid 946 Mörtelquarz) ca. 2,0 kg/m²/mm.

■ **Hohlkehlen**

Disboxid 462 EP-Grundier- und Mörtelharz ca. 0,15 kg/m;
Füllstoff 462 (Disboxid 946 Mörtelquarz) ca. 1,5 kg/m.

Exakte Verbrauchswerte durch Musterlegung am Objekt ermitteln. Der Verbrauch der Deckversiegelung auf abgestreuten Beschichtungen variiert bedingt durch Temperatureinflüsse, Applikationsart, Werkzeug sowie verschiedener Abstreumaterialien.

Mindestaufbringmenge

Abhängig von der Untergrundbeschaffenheit. Zur Vermeidung von Blasenbildung in der Folgebeschichtung muss jedenfalls sichergestellt sein, dass die Untergrundporen zuverlässig und vollständig verschlossen sind.

Trocknung / Trockenzeit

Bei 20 °C und 60 % relativer Luftfeuchtigkeit nach ca. 1 Tag begehbar, nach ca. 3 Tagen mechanisch belastbar, nach ca. 7 Tagen völlig ausgehärtet. Bei niedrigen Temperaturen entsprechend länger.

Die Wartezeit zwischen den Arbeitsgängen muss bei 20 °C mind. 15 Stunden und darf max. 48 Stunden betragen. Bei längeren Wartezeiten muss die Oberfläche des vorangegangenen Arbeitsganges angeschliffen werden, wenn sie nicht abgesandet wurde.

Beim Einsatz von Disboxid 903 EP-Rapid generell absanden, wenn nicht am gleichen Tag (max. 12 Stunden) die nachfolgende Beschichtung aufgetragen wird.

Während des Aushärtungsprozesses aufgetragenes Material vor Feuchtigkeit schützen, da sonst Oberflächenstörungen und Haftungsminderungen auftreten können.

Wartezeiten bei Zugabe von Disboxid 903 EP-Rapid

Disboxid 462 EP-Grundier- und Mörtelharz	Disboxid 903 EP-Rapid	10°C	20°C
25 kg	0	36 Std.	15 Std.
25 kg	0,5 l	22 Std.	7 Std.
25 kg	1 l	17 Std.	5 Std.
25 kg	1,5 l	14 Std.	4 Std.

Werkzeuge

Rolle, Gummischieber, Glättkelle, Rakel.

Werkzeugreinigung

Sofort nach Gebrauch und bei längeren Arbeitsunterbrechungen mit Verdünnung 215, 224 oder Reinigungsmittel K.

Ausgehärtetes Material kann nicht mehr angelöst werden, Entfernung nur mechanisch möglich.

Untergrundvorbereitung

Untergrund durch geeignete Maßnahmen, wie z.B. Kugelstrahlen oder Fräsen so vorbereiten, dass er die aufgeführten Anforderungen erfüllt. Ausbruch- und Fehlstellen im Untergrund mit den Disbocret®- PCC-Mörteln oder den Disboxid EP-Mörteln oberflächenbündig verfüllen.

Geeignete Untergründe

Geeignet für zementöse Untergründe (Beton, Zementestrich), die tragfähig, formstabil, fest, frei von losen Teilen, Staub, Ölen, Fetten, Gummiabrieb und sonstigen trennend wirkenden Substanzen sind. Zementöse, kunststoffvergütete Ausgleichmassen sind auf ihre Beschichtungsfähigkeit hin zu überprüfen, ggf. sind Probeflächen anzulegen.

Oberflächenzugfestigkeit: Im Mittel mindestens 1,5 N/mm², kleinster Einzelwert 1,0 N/mm².

Der Untergrund muss seine Ausgleichsfeuchte erreicht haben: max. 4 Gew.-%

Aufsteigende Feuchtigkeit ist auszuschließen.

Ergänzungsprodukte / Systemkomponenten

Füllstoff 0,1 - 0,3 mm (Disboxid 942 Mischquarz);

Füllstoff 0,3 - 0,8 mm (Disboxid 943 Einstreuquarz);

Füllstoff 0,7 - 1,2 mm (Disboxid 944 Einstreuquarz);

Füllstoff 462 (Disboxid 946 Mörtelquarz);

Disboxid 903 EP-Rapid.

Chemikalienrechtliche Bestimmungen

EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt
Hinweise lt. Chemikaliengesetz

Kat A/j, Lb: 500 g/l. Dieses Produkt enthält: <150 g/l VOC.

Verursacht Hautreizungen. - Verursacht schwere Augenreizung. - Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. - Nach Handhabung verunreinigte Hautflächen gründlich waschen. - Kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen. - Freisetzung in die Umwelt vermeiden. - Ausgetretene Mengen auffangen. - BEI BERÜHRUNG MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang vorsichtig mit Wasser ausspülen. Eventuell. vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. - Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. - Bei Hautreizung oder -ausschlag: ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. - Bei anhaltender Augenreizung: ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. - Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. - Kann allergische Hautreaktionen verursachen. - Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden. - Besondere Behandlung (siehe Hinweise auf diesem Kennzeichnungsetikett).

Entsorgung

Sonderabfallverbrennung oder Problemstoffsammelstellen. Nicht mit dem Hausmüll entsorgen. Nicht in die Kanalisation, ins Erdreich oder in Gewässer gelangen lassen. Ungereinigte Verpackung wie Produkt entsorgen.

Sicherheitsdatenblatt

Das Sicherheitsdatenblatt kann unter <http://www.avenariusagro.at> abgerufen werden.

Technische Information: Disboxid 462 EP-Grundier- und Mörtelharz , Stand: 08 / 2018

Diese technische Information ist auf Basis des neuesten Stands der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen werden wir durch den Inhalt unserer technischen Information nicht verpflichtet. Sie entbindet den Käufer / Anwender also nicht davon, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Bei Erscheinen einer Neuauflage / neuen PDF-Version verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

Technische Beratung

Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren anstrichtechnische Behandlung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden. In schwierigen Fällen beraten Sie unsere Fachberater detailliert und objektbezogen.

Synthesa Chemie Gesellschaft m.b.H., A-4320 Perg, Dirnbergerstraße 29 – 31, Telefon 0 72 62 / 560-0, Fax 0 72 62 / 560-1500, Internet: www.synthesa.at, E-Mail: office@synthesa.at

Avenarius-Agro GmbH:

Zentrale & Werk: Industriestraße 51, A-4600 Wels, Telefon: +43/7242/489-0, Telefax: +43/7242/489-5700, Internet: www.avenariusagro.at, E-Mail: office@avenariusagro.at
Filliale Wien: A-1110 Wien, Sofie-Lazarsfeld-Str. 10, Tel.: 01 / 201 463 072, Fax: 01 / 20 1 46 - 3075, E-Mail: wien@avenariusagro.at

Niederlassungen Synthesa:

 **Niederlassungen und Verkaufsbüros:** Wien | Amstetten | Haid/Ansfelden | Salzburg-Wals | Kematen/lbk. | Rankweil | Gratkorn | Klagenfurt

 **Vertriebspartner Südtirol:** Amonn Profi Color GmbH, I-39031 Bruneck